Datenblatt Sektoren - Anlegen

Hinweise zum Anlegen der Sektoren für Kugel, Diskus, Hammer und Speer

1. Sektor anlegen

- Die Sektorlinien sind bei allen Stoss- und Wurfwettbewerben 5 cm breit und möglichst weiss.
- Der Öffnungswinkel von rund 35 Grad der Sektoren beim Kugelstossen, Diskus- und Hammerwerfen und Schleuderball gemäss nachfolgender Tabelle.
- Öffnungswinkel von rund 29 Grad des Sektors beim Speerwurf und Weitwurf gemäss nachfolgender Tabelle.
- Die Erstellung dieser Winkel ist unten beschrieben.
- Ein weiterer für das Anlegen der Sektoren wichtiger Regelabschnitt lautet:

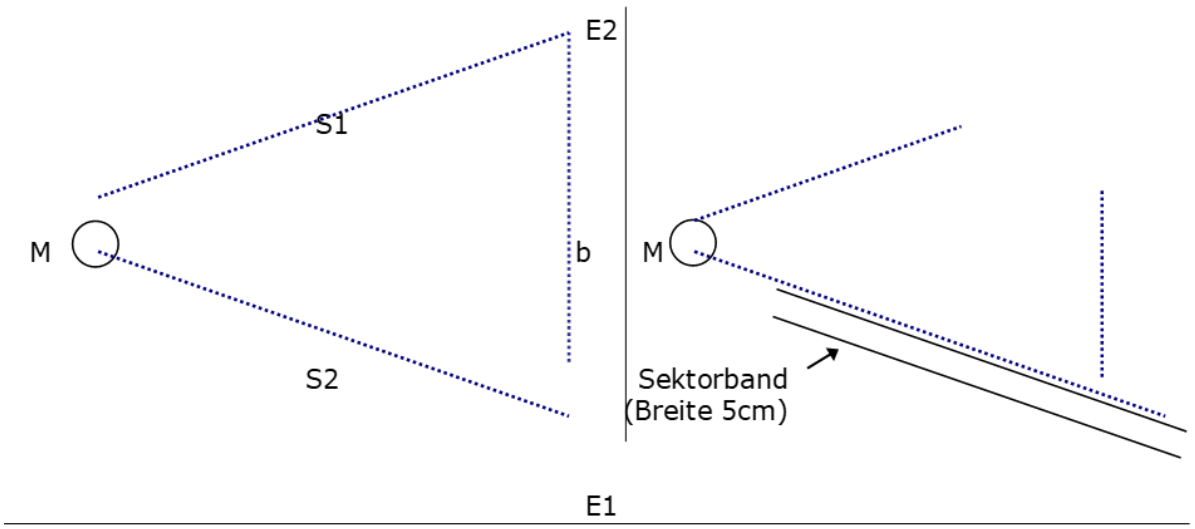
Es ist nur dann kein Fehlversuch, wenn die Kugel, der Diskus, der Hammerkopf, der Schleuderball, der Wurfstab, der Wurfkörper, der Metallkopf des Speeres vollständig innerhalb des Sektors, ohne Berührung der Sektorlinien auftreffen.

- Dieser Regelabschnitt sagt aus, dass der innere Rand der Sektorbegrenzungen für das Anlegen der Sektoren und für die Beurteilung der Landung der Geräte maßgeblich ist.

Beispiel für das Anlegen eines Sektors :
Mit Hilfe von Messbändern wird ein gleichschenkliges Dreieck erstellt. Der eine Eckpunkt (**M**) dieses Dreiecks fällt mit dem markierten Mittelpunkt des Stoss- bzw. Wurfkreises zusammen. Die beiden anderen Eckpunkte (**E1** und **E2**) werden durch Stahlstifte (z.B.Stecknagel) markiert.

Nun wird eine sich nicht dehnende Schnur als Dreieck mit den Eckpunkten M, E1 und E2 ausgelegt. Diese Schnur ist straff zu spannen. Dieses Dreieck dient nun als Orientierung für das Verlegen der Sektorbänder

Die Bänder sind entlang der beiden längeren Seiten des Dreiecks **<u>ausserhalb</u>** der Schnur anzulegen



2. Hinweise

- Die Auswahl der zu verwendenden Möglichkeit ergibt sich aus den zu erwartenden Stoß- bzw. Wurfweiten.
- Man sollte zur Herstellung der Sektoren möglichst große Dreiecke verwenden. Eine wesentliche Vereinfachung des Anlegens der Sektoren wird erreicht, wenn man mehrere Hilfsdreiecke kombiniert. Die Eckpunkte E1 und E2 kommen jeweils mehrfach vor und werden mit Stahlstiften (Stecknadel) markiert, die Distanzen sind: S1 und S2 je 10 m und b = 6 m oder je 20 m und 12 m.
- Weiterhin sollte man bei Kugelstoß, Diskus- und Hammerwurf auf der Einfassung des Kreises Markierungen an den Stellen anbringen, an denen die Sektorlinien den Wurfkreis schneiden.
- Beim Speerwurf wird das Sektorband (die Schnur) vom Messpunkt "M" (8 m vom Abwurfbogen) über die Enden des Abwurfbogens gezogen.

3. Kugelstoß, Diskuswurf, Hammerwurf und Schleuderball Sektoren

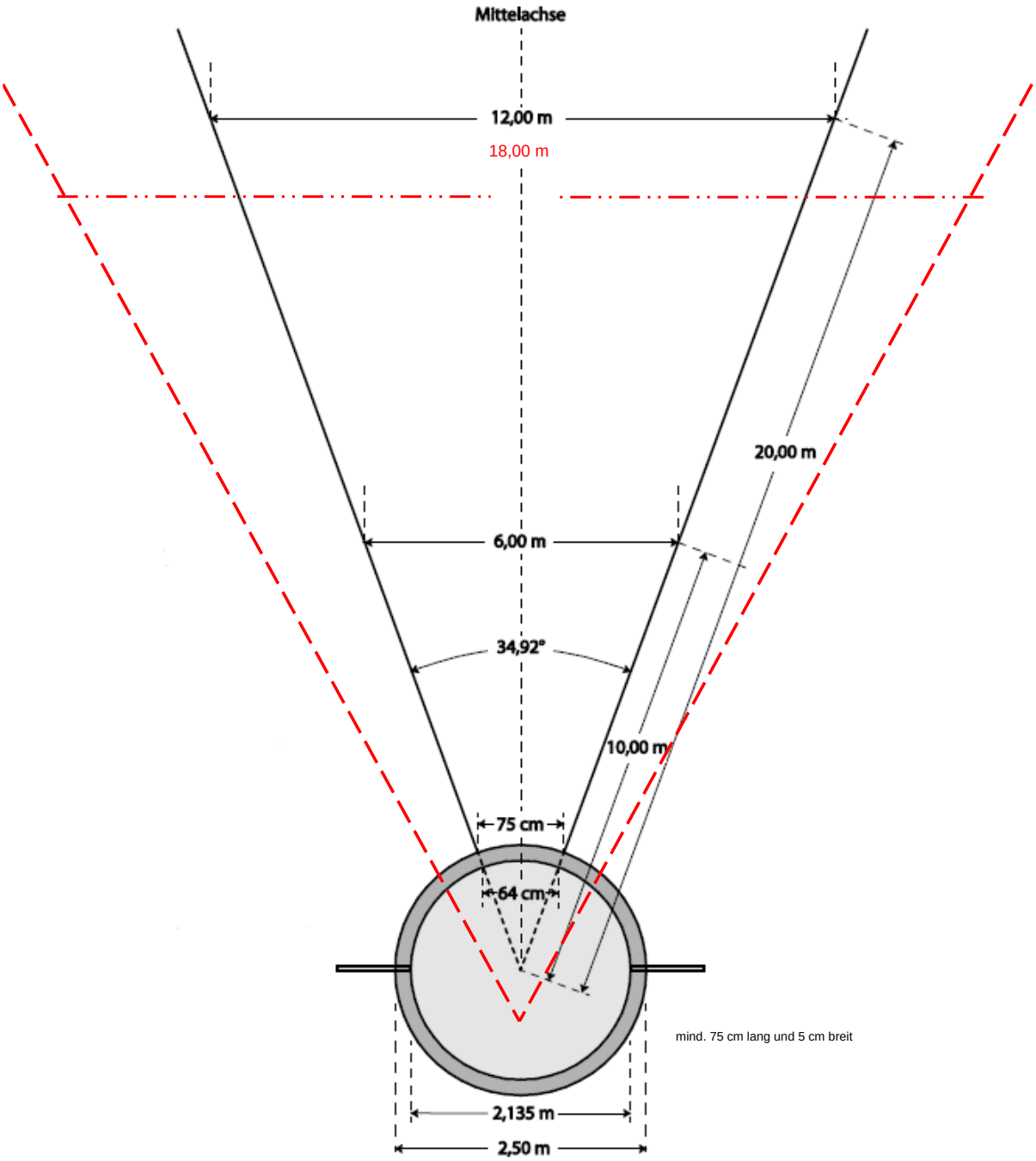
Für die Herstellung der Sektoren gibt es verschiedene Möglichkeiten, die alle auf dem Dreieck mit dem Seitenverhältnis 5 **:** 3 **:** 5 beruhen.

Gefahrensektor (192.7) Hammerwurfanlage

Die ca 53° können mit einem Dreieck von
20m, 18m, 20m angelegt werden (gelbe Bänder)

34.92°	s_1	b	s_2
1. Möglichkeit	10.00 m	6.00 m	10.00 m
2. Möglichkeit	20.00 m	12.00 m	20.00 m
3. Möglichkeit	30.00 m	18.00 m	30.00 m
4. Möglichkeit	40.00 m	24.00 m	40.00 m
5. Möglichkeit	50.00 m	30.00 m	50.00 m
6. Möglichkeit	60.00 m	36.00 m	60.00 m

Die Sehnen des Sektors am Rande des Wurfrings sind beim Kugelstoß und Hammerwurf 64 cm bzw. beim Diskuswurf 75cm



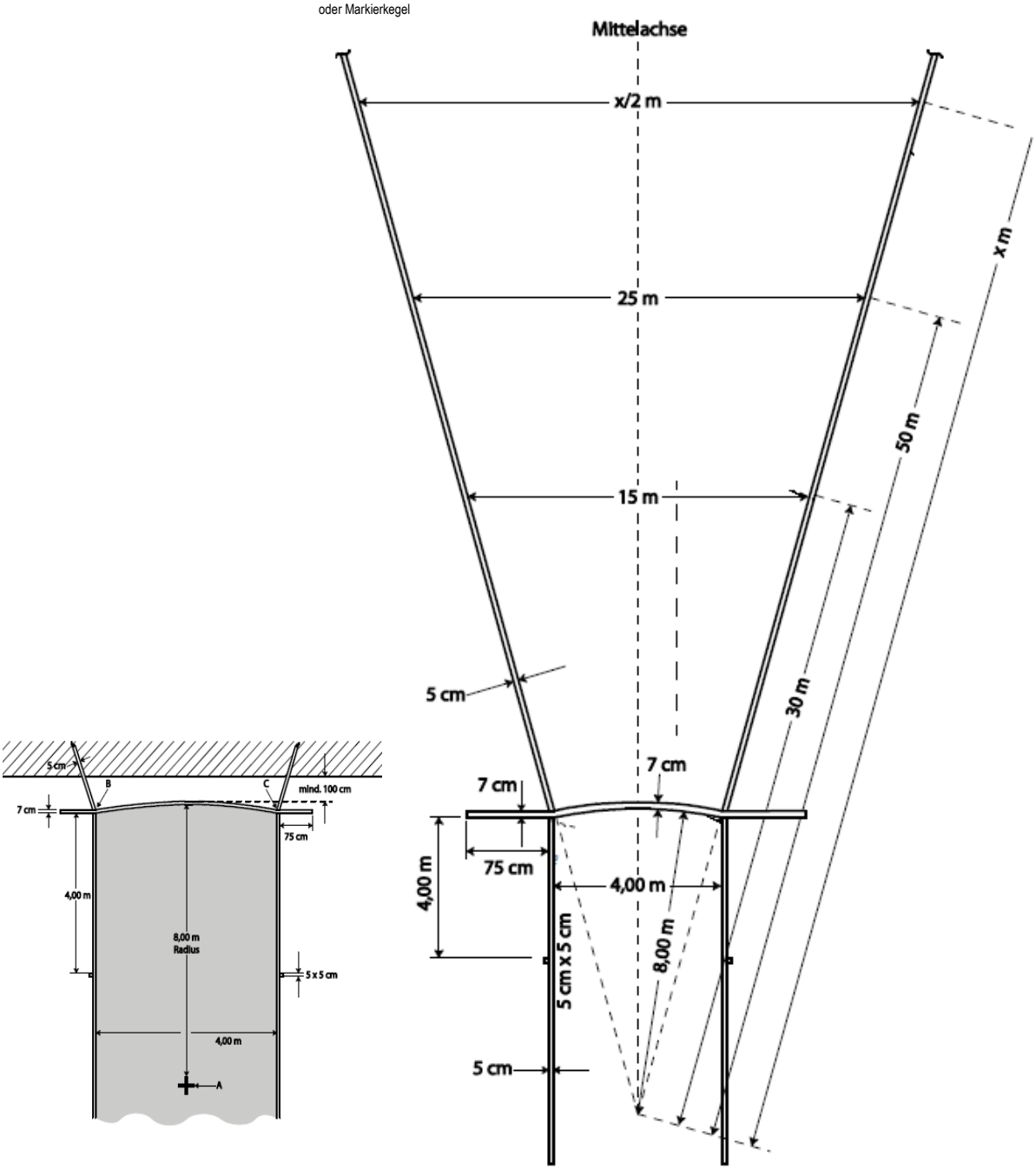
Die ca 53° können mit einem Dreieck von 20m, 18m, 20m angelegt werden.

4.Speerwurf und Weitwurf

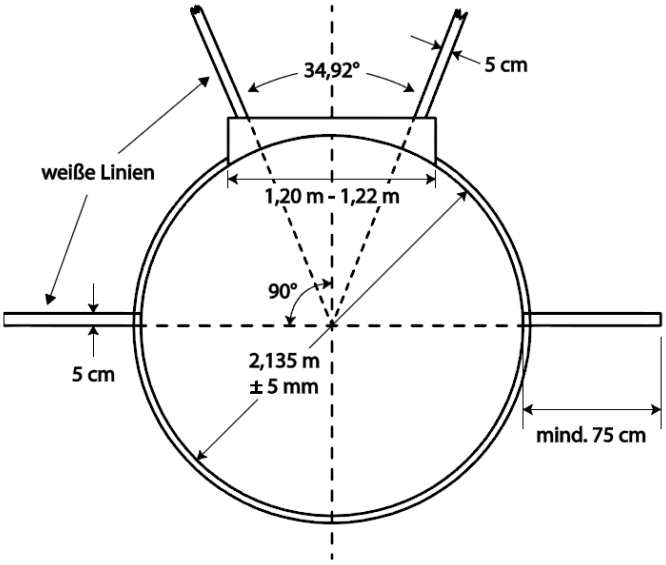
Für die Herstellung des Sektors gibt es verschiedene Möglichkeiten, die alle auf dem Dreieck mit dem Seitenverhältnis 2:1:2 beruhen.

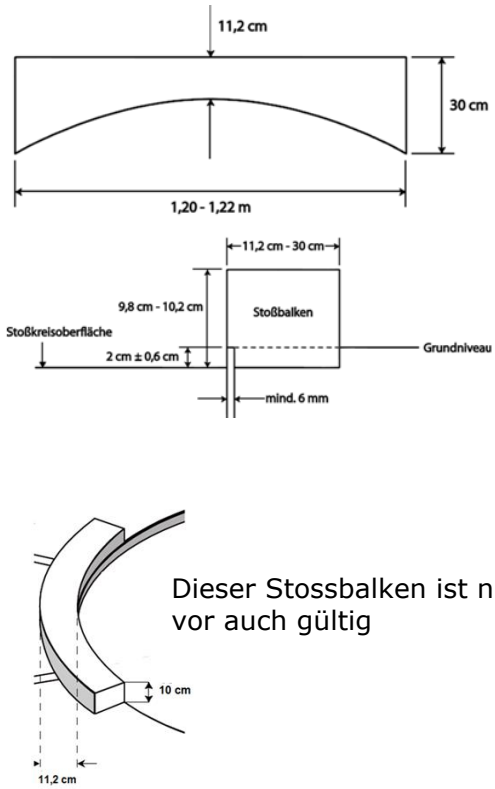
ca. 29°	s_1	b	s_2
1. Möglichkeit	10.00 m	5.00 m	10.00 m
2. Möglichkeit	20.00 m	10.00 m	20.00 m
3. Möglichkeit	30.00 m	15.00 m	30.00 m
4. Möglichkeit	40.00 m	20.00 m	40.00 m
5. Möglichkeit	50.00 m	25.00 m	50.00 m
6. Möglichkeit	60.00 m	30.00 m	60.00 m

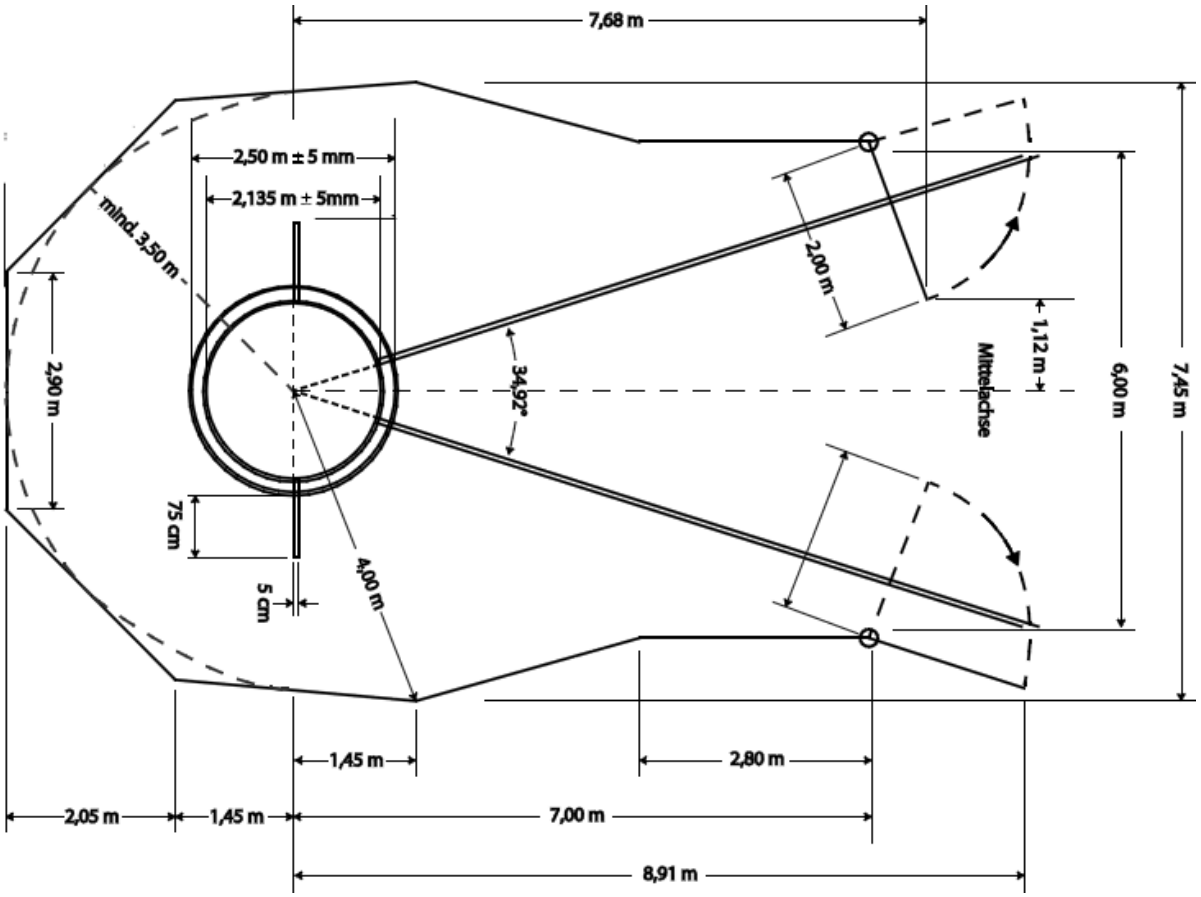
Die Sehne des Abwurfbogens hat eine Länge von 8m



5. Kugelstossring und Balken





Dieser Stossbalken ist nach wie vor auch gültig

6. Schutzgitter für Diskus- und Hammerwurf